



### Zentrum für Internationalen Gesundheitsschutz

Leitung: Prof. Dr. Johanna Hanefeld

- Koordinierung internationaler Projekte im Global Health Protection Programme des Bundesministeriums für Gesundheit und im Deutschen Biosicherheitsprogramm des Auswärtigen Amts
- Informationsstelle für Internationalen Gesundheitsschutz: Überwachung von globalen Gesundheitsgefahren
- Generierung und verbesserte Nutzung von Evidenz für den internationalen Gesundheitsschutz
- Risikomanagement und Unterstützung bei internationalen Einsätzen, einschließlich Vorbereitungstrainings und Logistik vor Ort
- Aufbau von Laborkapazitäten und Schulung von Laborpersonal im Ausland
- Vernetzung von deutschen Akteuren im Bereich Global Public Health sowie mit nationalen Public-Health-Instituten
- Ansprechpartner für das Global Outbreak Alert and Response Network der WHO (GOARN) und die Emergency Medical Teams Initiative der WHO
- Kooperation mit dem WHO Hub for Pandemic and Epidemic Intelligence in Berlin

### Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung

Leitung: Dr. Katharina Ladewig (kommissarisch)

- Entwicklung und strategische Unterstützung von Fortschritten auf dem Gebiet der Public Health-Forschung unter Einsatz neuester KI-basierter Technologien
- Steuerung und Koordination der inter- und transdisziplinären Forschung im Bereich KI durch Entwicklung, Akquisition und Durchführung neuer Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- Erschließung neuer Datenquellen für die Public Health-bezogene Forschung
- Kooperation mit nationalen und internationalen Einrichtungen auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz

### Projektgruppen

- Risikokommunikation
- Acinetobacter baumannii
- Epidemiologische Modellierung von Infektionskrankheiten
- Systemmedizin von Infektionskrankheiten
- Stoffwechsel Mikrobieller Pathogene

### WHO-Referenzlabore und Kooperationszentren

- Regionales WHO-Referenzlabor für Poliomyelitis
- Regionales WHO-Referenzlabor für Masern und Röteln
- WHO-Kooperationszentrum für neu auftretende Infektionen und biologische Gefahren
- WHO-Kooperationszentrum für das Global Outbreak Alert and Response Network (GOARN)
- WHO-Kooperationszentrum für Virushepatitis und HIV
- WHO-Kooperationszentrum für Antibiotikaresistenz, Antibiotikaverbrauch und nosokomiale Infektionen

### Nationale Referenzzentren und Konsiliarlabore im RKI

Bacillus anthracis · Neurotoxin-produzierende Clostridien · EM-Erregerdiagnostik · Francisella tularensis · Gonokokken · Humanpathogene Vibrionen · Influenza · Kryptokokkose und seltene Systemmykosen · Listerien · Masern, Mumps, Röteln · Noroviren · Pockenviren · Poliomyelitis und Enteroviren · Respiratorische Syncytialviren, Parainfluenzaviren, Metapneumoviren · Rotaviren · Salmonellen und andere bakterielle Enteritiserreger · Staphylokokken und Enterokokken · Yersinia pestis

### Wissenschaftliche Kommissionen

Am RKI sind 17 wissenschaftliche Kommissionen angesiedelt, die Empfehlungen erarbeiten, darunter die Ständige Impfkommision (STIKO) und die Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO). Die Kommissionen setzen sich aus externen Fachleuten verschiedener Disziplinen zusammen.

### Public Health – Gesundheit für alle

Das Robert Koch-Institut hat das Ziel, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Daran arbeiten 1.500 Menschen aus 50 verschiedenen Nationen und 90 verschiedenen Berufen, darunter etwa 700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie erforschen die vielschichtigen Einflüsse auf Gesundheit und Krankheit, erarbeiten und überprüfen evidenzbasierte Empfehlungen und entwickeln neue Methoden für den Gesundheitsschutz.

### Leitung

- Prof. Dr. Lars Schaade, Präsident
- Prof. Dr. Johanna Hanefeld und Dr. Anke Engelbert, Vizepräsidentinnen (kommissarisch)

### Standorte

- Nordufer 20, 13353 Berlin-Wedding (Hauptsitz)
- Seestraße 10, 13353 Berlin-Wedding
- Gerichtstraße 27, 13347 Berlin-Gesundbrunnen
- Burgstraße 37, 38855 Wernigerode
- Ludwig-Witthöft-Straße 14, 15745 Wildau

### Publikationen (Auswahl)

- Epidemiologisches Bulletin
- Journal of Health Monitoring
- Infektionsepidemiologisches Jahrbuch
- RKI-Ratgeber
- Bundesgesundheitsblatt (Mit-Herausgeber)
- Wissenschaftliche Publikationen in Fachzeitschriften

www.rki.de | zentrale@rki.de | www.rki.de/socialmedia  
Multimediales Institutsportrait: <https://rki.pageflow.io>



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Bildquellen: RKI; Edgar Zippel; Manuel Frauendorf/skyfilmberlin; shutterstock/Daniel Fung; pixabay/Digital\_Punks · RKI, Februar 2023

PUBLIC HEALTH – GESUNDHEIT FÜR ALLE

Das Robert Koch-Institut  
im Überblick



Seestraße, Berlin

Gerichtstraße, Berlin

Wernigerode

Wildau

Nordufer, Berlin

# Arbeitsschwerpunkte im Robert Koch-Institut

## Abteilung für Infektionskrankheiten

Leitung: Prof. Dr. Sascha Al Dahouk

### Public-Health-Mikrobiologie

- ▶ Molekulare Analyse von Infektionserregern einschl. Resistenz gegen Anti-Infektiva
- ▶ Referenzdiagnostik (NRZ und KL)

### Nosokomiale Infektionen und Krankenhaushygiene

- ▶ Prävention von nosokomialen Infektionen und Inaktivierung von Infektionserregern

### Bakterielle und virale Infektionen

- ▶ Salmonellen und andere Enteritis-Erreger (EHEC, Listeria, Campylobacter); Legionellen
- ▶ Nosokomiale Infektionserreger und Antibiotikaresistenz
- ▶ Gonokokken, Chlamydien und andere sexuell übertragbare bakterielle Erreger; HIV
- ▶ Influenza, SARS-CoV-2, RSV und andere Viren des Respirationstraktes
- ▶ Masern, Mumps, Röteln
- ▶ Poliovirus und andere Enteroviren
- ▶ Noroviren, Rotaviren; Hepatitisviren (HEV)

### Infektionen durch Pilze, Parasiten, Mykobakterien

- ▶ Toxoplasmose, Lambliasis, Skabies, nichttuberkulöse Mykobakterien
- ▶ Diagnostik invasiver Pilzinfektionen

### Pathogen-Wirt-Interaktion

## Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring

Leitung: N.N.; Vertretung: Dr. Thomas Ziese

### Gesundheitsstudien

- ▶ Repräsentative Gesundheitssurveys
- ▶ Panel „Gesundheit in Deutschland“
- ▶ European Health Interview Survey
- ▶ Gesundheitsdaten spezieller Bevölkerungsgruppen

### Gesundheitsberichterstattung des Bundes

- ▶ Journal of Health Monitoring
- ▶ Nationale Burden-of-Disease-Studie
- ▶ Webportal der Gesundheitsberichterstattung: [www.gbe.rki.de](http://www.gbe.rki.de)

### Surveillance für nichtübertragbare Krankheiten

- ▶ Körperliche Erkrankungen
- ▶ Psychische Gesundheit
- ▶ Gesundheit vulnerabler Gruppen
- ▶ Gesundheitsverhalten und soziale Determinanten
- ▶ Klimawandel und Gesundheit

### Zentrum für Krebsregisterdaten

- ▶ Zusammenführung der Daten der Landeskrebsregister, Bereitstellung eines Gesamtdatensatzes
- ▶ Harmonisierung der Krebsregistrierung, Förderung der Interoperabilität
- ▶ Berichterstattung zum Krebsgeschehen in Deutschland, u. a. Analysen zu Inzidenz- und Überlebensraten

### Vernetzung der Public-Health-Akteure in Deutschland

## Abteilung für Infektionsepidemiologie

Leitung: Dr. Ute Rexroth (kommissarisch)

### Nationale Surveillance von Infektionskrankheiten

- ▶ Berichterstattung zu meldepflichtigen Infektionskrankheiten
- ▶ Aufbau und Weiterentwicklung von Surveillancesystemen u. a. des Deutschen Elektronischen Melde- und Informationssystem für den Infektionsschutz (DEMIS) und Sentinels

### Infektionsschutz

- ▶ Präventionskonzepte und Public-Health-Empfehlungen
- ▶ Kontaktstelle für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)
- ▶ Infektionsepidemiologische Rufbereitschaft, Krisenmanagement, Pandemieplanung
- ▶ Kontaktstelle für das ECDC

### Epidemiologische Forschung und Ausbruchmanagement

- ▶ Impfpräventable Krankheiten, Impfquoten, STIKO-Geschäftsstelle
- ▶ Sexuell oder durch Blut übertragbare Krankheiten
- ▶ Lebensmittelbedingte Krankheiten
- ▶ Zoonosen; tropische und vektorübertragene Erreger
- ▶ Respiratorisch übertragbare Krankheiten
- ▶ Antibiotikaresistenz und -verbrauch

### Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE)

## Abteilung für Methodenentwicklung, Forschungsinfrastruktur und Informationstechnologie

Leitung: PD Dr. Linus Grabenhenrich

Unterabteilungsleitung: Dr. Andrea Thürmer, Dr. Michael Goltz

### Bioinformatik und Genomsequenzierung

- ▶ Datenanalyse in der Genomik, Transkriptomik, Proteomik
- ▶ Vorkommen, Ausbreitung und Eigenschaften von Krankheitserregern, Molekulare Surveillance
- ▶ Zentraler Sequenzierservice

### Tierexperimentelle Forschung

- ▶ Versuchstierhaltung mit Tierschutzbeauftragten
- ▶ Entwicklung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden (3R)

### Informations- und Forschungsdatenmanagement

- ▶ Datenmanagement-Services
- ▶ Bibliothek
- ▶ Bereitstellung von Fachdaten für die Nachnutzung, Open Data

### Aufbau und Betrieb Informationstechnologie

- ▶ Service-Management, Governance und Compliance für IT
- ▶ Basis- und Fach-IT (SaaS, PaaS)
- ▶ Netzwerk-Infrastruktur, Rechenzentren und Server-Virtualisierung

### System-Entwicklung

- ▶ Datenbanken und Anwendungen für automatisierte Verarbeitung gesundheitsbezogener Daten
- ▶ Anforderungsmanagement und Steuerung komplexer Digitalisierungsprojekte

## Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene

Leitung: Prof. Dr. Lars Schaade

- ▶ Biologische Gefahrenlagen durch hochpathogene und bioterroristisch relevante Krankheitserreger und Toxine erkennen, bewerten und die Bewältigung unterstützen
- ▶ Forschung zu Diagnostik, Epidemiologie, Pathogenese und Bekämpfung

### Diagnostik

- ▶ Viren: Pockenviren/MPXV, SARS-COV-2, durch Zecken/Mücken übertragbare Viren, Ebolavirus u. a.
- ▶ Bakterien: Erreger von Milzbrand, Tularämie, Pest u. a.
- ▶ Toxine: Rizin, Botulinum-Neurotoxin u. a.
- ▶ Einsatz von Proteomik, Spektroskopie, spezieller Licht- und Elektronenmikroskopie
- ▶ Hochsicherheitslabor (S4)

### Krisenmanagement

- ▶ Beratung und Unterstützung von Gesundheitsbehörden, Polizei und Feuerwehr
- ▶ Konzepte zur Bewältigung bioterroristischer Anschlaglagen und bei Krankheitsfällen durch hochpathogene Erreger
- ▶ Internationale Unterstützung bei der Bewältigung gesundheitlicher Krisen
- ▶ Kooperation mit nationalen und internationalen Einrichtungen auf dem Gebiet Bioterrorismusabwehr

